



221329 - Er fastet nicht, weil er einer Chemotherapie unterzogen wird.

Was soll er tun?

Frage

Ich werde mit einer Chemotherapie gegen Leberkrebs behandelt, zu der eine tägliche Tabletteneinnahme und intravenöse Injektionen dazugehören. Mein behandelnder Arzt hat mir geraten nicht zu fasten, aufgrund des allgemein schwachen Zustands, der durch die Chemotherapie hervorkommt, und des stetigen Bedarfs der Aufnahme von Flüssigkeiten. Die Behandlung wird sechs Monate lang dauern und danach wird der Zustand bewertet und erkannt inwieweit die Behandlung gewirkt hat. Es kann auch sein, dass die Behandlung zwei weitere Monate braucht oder dass eine andere Behandlungsmethode gebraucht wird, wenn sich der Zustand nicht verbessert, wie die Strahlentherapie oder ein chirurgischer Eingriff. Ich bitte darum mir zu erklären, was ich für diesen Monat, in dem ich nicht gefastet habe, tun soll? Und wird mir das Tarawih-Gebet Zuhause, weil ich nicht in die Moschee gehen konnte, angerechnet, als hätte ich die ganze Nacht gebetet? Und was soll ich tun, wenn ich nicht in der Lage bin in der Nacht zu beten, aufgrund der schweren Erschöpfung? Soll ich dieses Gebet am nächsten Tag nachholen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wir bitten Allah -erhaben ist Er- darum, dass Er dich heilt.

Zweitens:

Es besteht kein Problem für dich darin, aufgrund deiner Krankheit, im Monat Ramadan nicht zu fasten. Wenn du jedoch danach in der Lage bist zu fasten, dann musst du diesen Monat nachholen. Und wenn nicht, dann musst du für jeden Tag einen Bedürftigen speisen.



Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Derjenige, der nicht dazu in der Lage ist, der muss nicht fasten, da Allah -erhaben ist Er- sagte: „Wer jedoch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, (der soll) eine (gleiche) Anzahl von anderen Tagen (fasten).“ [Al-Baqarah:185]

Durch einer genauen Untersuchung aber wird klar, dass sich die Unfähigkeit in zwei Arten einteilt: Eine vorübergehende und eine ständige.

Was die vorübergehende Unfähigkeit angeht, so erhofft man sich, dass diese verschwindet. Und es ist diese, die im Vers erwähnt wurde. So soll der Unfähige warten, bis sein Zustand verschwindet und dann das Fasten nachholen, gemäß der Aussage Allahs -erhaben ist Er-: „(Der soll) eine (gleiche) Anzahl von anderen Tagen (fasten).“

Bei der ständigen Unfähigkeit wird nicht gehofft, dass sie verschwindet. Diese Person muss für jeden Tag einen Bedürftigen speisen.“ Aus „Asch-Scharh Al-Mumti“ (6/324-325).

Drittens:

Dem Muslim wird der Lohn für das Tarawih-Gebet angerechnet, egal ob er in der Moschee oder Zuhause ist, auch wenn es besser ist, es in der Moschee zu beten.

Und wer es jedes Jahr stets in der Moschee betet, es dann aber, aufgrund einer Krankheit, Zuhause tut, so wird Allah diesem den vollen Lohn anrechnen, als würde er in der Moschee beten.

Abu Musa -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn der Diener krank wird oder sich auf Reisen befindet, so wird ihm das angerechnet, was er als Ansässiger oder Gesunder stets zu tun pflegte.“ Überliefert von Al-Bukhary (2996).

Viertens:

Wer das Gebet in der Nacht aufgrund von Krankheit oder Schlaf usw. verpasst hat, der darf es am Tag (darauf) nachholen



'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- berichtete: „Wenn der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, aufgrund von Schmerzen oder etwas anderem, das Gebet in der Nacht verpasst hat, betete er am Tag (darauf) 12 Gebetseinheiten.“ Überliefert von Muslim (746).

An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Dies ist ein Beweis dafür, dass es wünschenswert ist tägliche Andachten (Aurad) zu wahren und wenn man sie verpasst, dann soll man sie nachholen.“ Aus „Scharh Sahih Muslim“ (6/27).

Hol somit alles, was du in der Nacht beten wolltest, nach und füge dem noch eine weitere Gebetseinheit (Rak'ah) hinzu, damit es kein Witr-Gebet wird, denn nur in der Nacht wird das Witr-Gebet verrichtet.

Und Allah weiß es am besten.